

Georg-Friedrich-Händel-Oberschule  
(Berlin-Friedrichshain)

# Deutsch

Fachcurriculum  
für die  
Sekundarstufe I

# Inhaltsverzeichnis

I. Standards	3
II. Schulinternes Fachcurriculum Deutsch für die Sekundarstufe I - Überblick	7
1. Doppeljahrgangsstufe 5/6	7
2. Doppeljahrgangsstufe 7/8	9
3. Doppeljahrgangsstufe 9/10	11
III. Lektüreliste (literarische Texte als Ganzschriften)	15
IV. Bewertungsgrundsätze	17
1. Aufgabenarten und Zeitdauer der Klassenarbeiten	17
2. Benotung und Beurteilung der Klassenarbeiten	19
3. Beurteilung der mündlichen Leistung sowie der sonstigen Leistungen	21

# I. Standards

Ausgangspunkt für die Entwicklung dieses Fachcurriculums sind die verbindlichen *Standards* für das Ende der Doppeljahrgangsstufen 5/6 (vgl. *Rahmenlehrplan für Grundschule: Deutsch*. Hg. v. d. SenBJS Berlin u. a., Berlin 2004, S. 21 f.) sowie der Jahrgangsstufen 7/8 und 9/10 (vgl. *Rahmenlehrplan für die Sekundarstufe I. Jahrgangsstufen 7-10* [...]. Hg. v. d. SenBJS Berlin. Berlin 2006, S. 12-55).

Die Rahmenlehrpläne für Grundschule Deutsch (RLP-GS) und für die Sekundarstufe I Deutsch (RLP-Sek I) unterscheiden jeweils entsprechende Kompetenzbereiche.

Hinweis: In den vier Qualifikationshalbjahren der Oberstufe ist das Kerncurriculum durch den *Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe. Gymnasien [...]: Deutsch*. Hg. v. d. SenBJS Berlin u. a., Berlin 2006 festgelegt, dessen Inhalte ferner durch die - jeweils aktuellen - zentralen Vorgaben der „Prüfungsschwerpunkte für das Zentralabitur“ bestimmt werden.

## **Standards am Ende der Doppeljahrgangsstufe 5/6:**

---

- 1. Sprechen und Zuhören**
- 2. Lesen - mit Texten und Medien umgehen**
- 3. Schreiben - Texte verfassen/Rechtschreiben**
- 4. Sprache und Sprachgebrauch**

### **1. Sprechen und Zuhören (RLP-GS)**

- Vereinbarung von Regeln für Gespräche und Diskussionen
- Eingehen auf Gesprächs- und Redebeiträge, Bewertung und Weiterführung
- Austragung von Konflikten mit sprachlichen Mitteln
- Informationsbeschaffung und -weitergabe
- Formulierung von situations- und adressatenbezogenen Anliegen und Aufforderungen
- Präsentieren von Lernergebnissen

### **2. Lesen - mit Texten und Medien umgehen (RLP-GS)**

- Unterscheidung von Textsorten, Benennen unterschiedlicher Textmerkmale
- Möglichkeiten der Informationssuche und -entnahme in bzw. aus verschiedenen Medien
- Entnahme wesentlicher Informationen aus Texten
- Texte reflektieren und beurteilen
- Anwendung von Lesestrategien (u. a. die Drei-Schritt-Lesemethode)

### **3. Schreiben - Texte verfassen/Rechtschreiben (RLP-GS)**

#### ***Texte verfassen***

- Schreiben freier Texte
- Nutzen verschiedener Schreibanlässe
- Überarbeitung und Beurteilung von Texten

### ***Rechtschreiben***

- Richtige Schreibung der Wörter des Übungswortschatzes bzw. von Fremdwörtern
- Beachten von Normen beim Schreiben von Texten
- Nutzung von Rechtschreibstrategien und Arbeitstechniken

### **4. Sprache und Sprachgebrauch (RLP-GS)**

- Reflexion der Beziehung zwischen Sprachabsicht, sprachlichen Mitteln und Wirkungen
- Erschließen der Bedeutung von Fremdwörtern
- Anwendung von Methoden zum Bestimmen von Wortarten, Satzgliedern und Satzarten
- Selbständiges Nutzen grammatischer Kenntnisse bei der Rechtschreibung
- Berücksichtigung der Wirkung von Wortarten und Satzbau bei Texterschließung und Textproduktion
- Verwendung grammatischer Fachbegriffe

## **Standards am Ende der Doppeljahrgangsstufe 7/8:**

---

### **1. Lesen**

### **2. Schreiben**

### **3. Sprechen und Zuhören**

### **4. Sprachwissen und Sprachbewusstsein**

#### **1. Lesen (RLP-Sek I)**

- Kennen und Nutzen verschiedener Lesetechniken und Lesestrategien
- Verstehen von Sachtexten/nicht-fiktionalen Texten
- Verstehen von literarischen Texten/fiktionalen Texten
- Verfügen über Lesefertigkeiten
- Reflexion über fiktionale und nicht-fiktionale Texte
- Beurteilung fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte

#### **2. Schreiben (RLP-Sek I)**

- Verfügen über Schreibfertigkeiten
- eigenverantwortliche Gestaltung eines Schreibprozesses
- Planen, Entwerfen und formales Gestalten eines Textes
- selbständiges, funktionales Einsetzen von Schreibteilkompetenzen
- Überarbeiten von Texten
- Kennen und Verwenden verschiedener Schreibhandlungen und damit auch verschiedener Textsorten (Erzählen, Beschreiben, Berichten, Inhaltsangabe, Appell u. a.)
- sichere Kenntnis der Rechtschreibung und Zeichensetzung

#### **3. Sprechen und Zuhören (RLP-Sek I)**

- adressatenorientiertes und zweckgerichtetes Sprechen (Was und wie?)
- flexibles Anpassen an Sprechsituationen

- Standardsprache flüssig und artikuliert verwenden
- eigene Zwecke situationsangemessen und adressatenorientiert in Sprechhandlungen verfolgen
- Äußerungen anderer aufnehmen und sinnvoll daran anschließen
- Formen szenischen und rezitierenden Sprechens verwenden
- Verbindung einfacher rhetorischer Mittel mit nonverbalen Mitteln wie Gestik, Mimik und Intonation

#### **4. Sprachwissen und Sprachbewusstsein (RLP-Sek I)**

- Texte in Verwendungszusammenhängen hinsichtlich ausgewählter Funktionen reflektieren und bewusst gestalten
- Textbeschaffenheit bezogen auf einige Merkmale analysieren und reflektieren
- die wichtigsten Wortarten in der Wechselwirkung von Form und Funktion begreifen und betrachten sowie für das Sprechen, Schreiben und die Textuntersuchung nutzen

## **Standards am Ende der Doppeljahrgangsstufe 9/10:**

---

### **1. Lesen**

### **2. Schreiben**

### **3. Sprechen und Zuhören**

### **4. Sprachwissen und Sprachbewusstsein**

#### **1. Lesen (RLP-Sek I)**

- Lesefertigkeiten selbständig anwenden
- unterschiedliche fiktionale und nicht-fiktionale Texte verstehen
- in Thema und Gestaltung unterschiedliche Texte reflektieren und beurteilen, auch unter Einbeziehung eines spezifischen Kontextwissens

#### **2. Schreiben (RLP-Sek I)**

- über Schreibfertigkeiten verfügen
- einen Schreibprozess eigenverantwortlich gestalten
- Texte planen, entwerfen, gestalten und überarbeiten
- Argumentieren und Erörtern
- Sicherheit im Gebrauch der Rechtschreibung und Zeichensetzung

#### **3. Sprechen und Zuhören (RLP-Sek I)**

- Sprechhandlungen wie Informieren, Argumentieren, Appellieren in größeren Vorhaben wie Referat, Präsentation, Diskussion gezielt einsetzen
- Interaktionsprozesse zwischen Sprechenden und Zuhörenden bewusst steuern, Beiträge anderer gezielt für eigene Zwecke in den Dienst nehmen, bewusst Reaktionen provozieren

- Formen szenischen und rezitierenden Sprechens in erweiterten Zusammenhängen verwenden

#### **4. Sprachwissen und Sprachbewusstsein (RLP-Sek I)**

- Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen hinsichtlich ausgewählter Funktionen reflektieren und bewusst gestalten
- Textbeschaffenheit bezogen auf zentrale Merkmale analysieren und reflektieren
- die wichtigsten Wortarten in der Wechselwirkung von Form und Funktion begreifen und betrachten sowie gezielt für das Sprechen, Schreiben und die Textuntersuchung nutzen
- grundlegende Satzstrukturen in der Wechselwirkung von Form und Funktion begreifen und betrachten sowie gezielt für das Sprechen, Schreiben und die Textuntersuchung nutzen

## II. Schulinternes Fachcurriculum Deutsch für die Sekundarstufe I – Überblick

---

### Doppeljahrgangsstufe 5/6

#### **1. Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören**

##### **1.1 Interesse an Gesprächen entwickeln**

- Aufstellen von Gesprächsregeln (Gruppenarbeit)
- Präsentationsformen (Ergebnisse der Gruppenarbeit)
- Moderationsformen für Gesprächsleitung, Gesprächssteuerung (Diskussionsformen)

##### **1.2 Sprechanlässe kennen und nutzen**

- Adressatenbezug, Gestaltungsmittel (Vortrag, Brief, Bericht)
- Informationsquellen (Medien), Informationen sammeln, nachprüfen und bewerten (**Bezüge zu Biologie, Geschichte u. a. Fächern**)
- Erstellen von Auswahl- und Beurteilungskriterien vorgegebener oder selbst geschriebener Texte

#### **2. Kompetenzbereich: Lesen- mit Texten und Medien umgehen**

##### **2.1 Leseinteressen entwickeln**

- Lesestrategien und –techniken
- Präsentationsformen für Buchvorstellungen, Lesetipps, Internetrecherche
- Lesersteckbrief, Leserinterview
- schriftliche, mündliche, musisch-ästhetische Ausdrucksformen (**Bezüge zu Kunst, Musik**)
- Bibliotheksbesuche , Internetausleihe

##### **2.2 Textverständnis entwickeln**

- produktiv mit Texten umgehen (Erzählung, Märchen, Gedichte, Kurzszenen)
- verschiedene Textsorten sicher kennen und unterscheiden (fiktionale, nicht-fiktionale Texte)
- komplexe Textinhalte mit Alltagswissen vergleichen und verbinden
- inhaltliche Gliederung und Handlungsablauf erkennen
- Textaussage erfassen und mit Textstellen belegen
- zu Texten Stellung nehmen und sie kritisch bewerten

##### **2.3 Lesetechniken und –strategien ausbilden**

- Texte sicher lesen
- Leseweisen selbständig dem Leseziel entsprechend anwenden
- Lesestrategien als Hilfe zum Textverständnis nutzen und reflektieren (Erschließen von Sachtexten: Bericht, Beschreibung); u. a. Anwendung der Drei-Schritt-Lesemethode
- zu Texten Stellung nehmen und sie kritisch bewerten (Nutzen von erarbeiteten Kriterien)
- Textverständnis überprüfen
- Texte flüssig und sinngestaltend vorlesen und vortragen (Gedichtvortrag)

## **2.4 Medien nutzen**

- Medienbeiträge mit individuellen und vorgegebenen Kriterien überprüfen
- geeignete Medien zur Informationssuche selbständig auswählen
- Medienbeiträge selbst gestalten (Zeitungsbeiträge, Schaubilder, Folien)

## **3. Kompetenzbereich Schreiben – Texte verfassen/Rechtschreiben**

### **3.1 Schreibinteresse entwickeln**

- Schreibthema und Textart individuell festlegen
- persönliche Schreibinteressen und Schreibprozesse reflektieren
- Medien zum Veröffentlichen von Schreibprodukten nutzen (Hörspiel, Lesung, darstellendes Spiel)

### **3.2 Schreibenanlässe kennen und nutzen**

- erlebte und erfundene Geschichten leserbezogen erzählen
- situations- und adressatengerecht informieren (Bericht, Beschreibung, Protokoll)
- Anliegen darstellen und begründen (Stellungnahme, Brief)
- Schreiben als Lern- und Arbeitshilfe nutzen: Arbeits- und Lernprozesse dokumentieren und reflektieren (Arbeitsbuch, Lesetagebuch)
- Schreibideen von Textmodellen übernehmen und kreativ verändern (Märchen, Sagen, Gedichte u. a.)

### **3.3 Schreibprozesse bewusst gestalten**

- Texte selbständig planen
- Textentwürfe beraten und überarbeiten
- Überarbeitungshilfen nutzen
- Texte lesbar schreiben, gestalten und präsentieren
- Textkriterien selbständig festlegen, Texte kriterienorientiert einschätzen

### **3.4 Richtig schreiben**

- Übungswortschatz richtig schreiben
- Modellwortschatz nutzen
- grammatische Kenntnisse als Rechtschreibhilfe anwenden
- eigenen Fehlerschwerpunkte ermitteln
- Übungsziele und -formen selbständig festlegen
- Fehlerhäufigkeit, Fehlerursache
- Übungsziele, -inhalte, -verfahren

### **3.5 Rechtschreibstrategien und Arbeitstechniken ausbilden**

- Wörter beim Schreiben mitsprechen
- Schreibweise von Wörtern ableiten und begründen
- Wörter einprägen
- sicher abschreiben in größeren Sinneinheiten
- Rechtschreibhilfen und -übungen individuell auswählen und nutzen

## **4. Kompetenzbereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**

### **4.1 Bedeutung und Wirkung von Sprache untersuchen**

- Entwicklung von Sprache und Schrift wahrnehmen

- gruppen- und fachspezifische Sprachen wahrnehmen und untersuchen
- Beeinflussung durch Sprache reflektieren

#### **4.2 Bau der Sprache verstehen**

- Möglichkeiten der Wortbildung nutzen (Ableitung, Zusammensetzung)
- Wortarten und Zeitformen unterscheiden
- Funktion und Leistung von Wörtern, Sätzen, Satzgliedern und Satzbau verstehen (Satzarten, Satzgefüge, Satzverbindung)
- Satzzeichen setzen (Komma bei Aufzählung, in Satzverbindungen, in Satzgefügen: Relativsatz)

-----  
**Fachbegriffe**

Eine Liste verbindlich zu vermittelnder **Fachbegriffe** in den Jahrgangsstufen 5-10 findet sich im Anhang zu diesem Fachcurriculum (Fachkonferenzbeschluss vom 02.08.2013).

## **Doppeljahrgangsstufe 7/8**

### **1. Kompetenzbereich: Lesen**

#### **1.1 Lesetechniken und -strategien**

- Schlüsselbegriffe kennzeichnen
- Texte gliedern
- selbständig Hypothesen formulieren und überprüfen
- Verständnisprobleme kennzeichnen, Fragen an einen Text stellen
- selbständig verschiedene Nachschalgerwerke und Recherchemöglichkeiten nutzen

#### **1.2. Verstehen von Sachtexten (nicht-fiktionalen Texten) und Medien**

- Sachtexte, z. B. Zeitungsartikel: Bericht, Kommentar, Nachricht
- Sachbuchtexte anderer Schulfächer
- Werbetexte – eventuell Werbespots aus Rundfunk und Fernsehen

#### **1.3 Verstehen von literarischen Texten (fiktionalen Texten) und Medien**

Alle Gattungen sind zu berücksichtigen, mindestens aber:

- eine Erzählung
- ein Jugendbuch
- Hörspiel
- Dialog/Einakter
- Gedichte
- Intentionen und Gestaltungsmittel lyrischer Texte
- Charaktere und Beziehungsgeflecht, Handlungsablauf in epischen und dramatischen Texten untersuchen

### **2. Kompetenzbereich: Schreiben**

#### **2.1 Schreibfertigkeiten:** Texte planen, entwerfen, überarbeiten und formal gestalten

- Anwendung von Verfahren der Schreibplanung, z. B. Schreibziel, Gliederung, Mind-Map
- schriftliches Argumentieren
- Schreibabsichten überprüfen

- Fehlerquellen erkennen und beseitigen (Wörterbuch)
- Verbesserung des Ausdrucks (Wortwahl, Überleitungen, Zusammenhänge, Bezüge)

## **2.2 Schreibhandlungen**

- Erzählen, literarisches und kreatives Schreiben
- Erlebniserzählung
- Erzählkern ausgestalten
- Perspektivenwechsel
- Bericht

## **2.3 Sich formell und informell an andere wenden**

- persönlicher Brief (eventuell im Rahmen der gestaltenden Aufgabe)
- Erörterung als Brief (Argumentation)
- Musterbrief formell
- Anfrage, Leserbrief

## **2.4. Andere informieren, an andere appellieren**

- Unfallbericht, Meldung, Nachricht

## **2.5 Beschreiben**

- Gegenstandsbeschreibung
- Personenbeschreibung
- Vorgangsbeschreibung
- Bildbeschreibung
- Bedienungsanleitung

## **2.6 Wiedergeben von Textaussagen**

- Einbettung eines Auszugs in den Kontext (Kontextualisierung)
- Verfahren der Redewiedergabe (Modi des Verbs)

## **2.7 Interpretierendes und gestaltendes Schreiben**

- Verfassen fiktiver Briefe, Tagebucheinträge, innerer Monologe u. Ä. aus der Perspektive literarischer Figuren
- Umschreiben von Texten (z. B. anderes Genre)

## **2.8 Argumentieren und Erörtern**

- Stellungnahme formulieren

## **2.9 Schreibfertigkeiten: Richtig schreiben/Rechtschreibung und Zeichensetzung**

- selbständige Fehleranalyse und Arbeit an Fehlerschwerpunkten (Fehlerstatistik, Lerntheke)
- vertiefende Behandlung häufiger Fehlerschwerpunkte
- Satzgefüge (Hypotaxe), Satzreihe (Parataxe)
- wörtliche Rede

## **3. Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören**

### **3.1 Sprechend handeln**

- Rollenspiel
- Dialoge

- Interview

### **3.2 Gesprächsformen nutzen**

- offene Diskussion
- Konflikt- und Streitgespräche

### **3.3. Aktiv zuhören**

- Verfahren der Rückmeldung (des Feedbacks)

### **3.4 Sprechend gestalten**

- Hörspiel
- Rollenspiele/Rollendiskussionen
- Verfahren szenischer Interpretation

## **4. Kompetenzbereich: Sprachwissen und Sprachbewusstsein**

### **4.1 Sprache als Mittel der Verständigung kennen und verwenden**

- mündliche Kommunikation
- Formen der Sprechhandlung

### **4.2 Wissen über Wortarten und ihre Funktion**

- Adjektive (z. B. in der Werbung)
- Tempora (z. B. in Erzählungen)
- Verben (Modi, Aktiv/Passiv)
- Nominalisierungen

### **4.3 Semantische Strukturen und sprachlich-stilistische Mittel kennen und verwenden**

- Adverbialsätze
- Satzglieder, Gliedsätze
- Parataxe, Hypotaxe
- Kontext zur Wortschatzerweiterung nutzen
- Wortfelder
- Lexikon, Wörterbuch

### **4.4 Wissen über Sprachen und deren Affinität sprachbewusst anwenden und reflektieren**

- Werbesprache
- Gespräche mit Behörden
- Sprachebenen
- Dialekte

-----  
**Fachbegriffe**

Eine Liste verbindlich zu vermittelnder **Fachbegriffe** in den Jahrgangsstufen 5-10 findet sich im Anhang zu diesem Fachcurriculum (Fachkonferenzbeschluss vom 02.08.2013).

## Doppeljahrgangsstufe 9/10

### 1. Kompetenzbereich: Lesen

#### 1.1 Lesetechniken und –strategien

- Schlüsselbegriffe kennzeichnen
- Texte gliedern
- selbständig Hypothesen formulieren und überprüfen
- Verständnisprobleme kennzeichnen, Fragen an einen Text stellen
- selbständig verschiedene Nachschalgerwerke und Recherchemöglichkeiten nutzen

#### 1.2. Verstehen von Sachtexten (nicht-fiktionalen Texten) und Medien

- Sachtexte, z. B. Zeitungsartikel: Reportagen, Kommentare und Leserbriefe auf Argumentation hin untersuchen; Unterscheidung zwischen Behauptung/These, Argumenten und Belegen (-> textgebundene Erörterung)
- Statistiken, Diagramme u. Ä. zu einem Sachthema auswerten, als Informationsgrundlage nutzen (-> argumentieren, erörtern; -> andere informieren, z. B. Kurzvortrag)

#### 1.3 Verstehen von literarischen Texten (fiktionalen Texten) und Medien

Alle Gattungen sind zu berücksichtigen, mindestens aber:

- eine Erzählung (möglichst aus dem 20. Jahrhundert) und/oder einen Roman
- ein Drama
- Gedichte
- eine ausführliche Filmanalyse (z. B. in Klasse 10 zu „Homo Faber“ oder zu „Jakob der Lügner“); bei der Behandlung aller Gattungen: starke Berücksichtigung der Gestaltungsmittel in ihrer Funktion im Text; Erschließung literarischer Texte als bewusst konstruierte Texte mit funktional eingesetzten Gestaltungsmitteln
- Charaktere und Beziehungsgeflecht, Handlungsablauf in epischen und dramatischen Texten untersuchen
- Intentionen und Gestaltungsmittel lyrischer Texte
- Vergleich einer Inszenierung bzw. Verfilmung mit dem literarischen Referenztext (Wirkungs- und Gestaltungsabsichten medialer Formen)

### 2. Kompetenzbereich: Schreiben

#### 2.1 Schreibfertigkeiten: Texte planen, entwerfen, gestalten und überarbeiten

- Anwendung von Verfahren der Schreibplanung, z. B. Schreibziel, Gliederung, Mind-Map u. a. m.
- selbständige Überprüfung und Überarbeitung von Texten aufgrund von Kriterienkatalogen (auch *peer correction*) -> alle Aufsatzformen
- Texte mit Hilfe des Computers gestalten (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)
- Einführung in die Schreibformen der gymnasialen Oberstufe: Erörterung, Analyse und Interpretation, gestaltende Aufgaben
- schriftliches Argumentieren
- Verbesserung des Ausdrucks (Wortwahl, Überleitungen, Zusammenhänge, Bezüge)

#### 2.2 Schreibhandlungen

- Texte umschreiben
- Leerstellen füllen
- Texte fortschreiben

- Verwendung textspezifischer Gestaltungsmittel, wie z. B. Vergleiche und Metaphern, als stilistische Mittel

### **2.3 Sich formell und informell an andere wenden**

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- persönlicher Brief (-> eventuell im Rahmen der gestaltenden Aufgabe)
- Erörterung als Brief (Argumentation)

### **2.4. Andere informieren, an andere appellieren**

- Zusammenarbeit mit anderen Fächern (Referatvorlagen u. Ä.)
- Rhetorik (Kurzreden verfassen in Klasse 10)

### **2.5 Schreiben für sich und zur Gedächtnisentlastung**

- Stundenmitschriften
- Tafelbilder
- Spickzettel (mit Minimalwortzahl)
- Wortlisten mit Begriffsdefinitionen oder Textbausteinen selbst anlegen

### **2.6 Wiedergeben von Textaussagen**

- Inhaltsangabe (Verfahren der Zusammenfassung, auch Bündelung in Begriffen etc.) zu unterschiedlichen Textformen bzw. medialen Umsetzungen
- Einbettung eines Textauszugs in den Kontext
- Verfahren der Redewiedergabe (-> Objektsätze, Modi des Verbs)

### **2.7 Interpretierendes und gestaltendes Schreiben**

- Textanalyse mit Leitfragen (z. B. Gedicht, Dramenauszug): plausible Deutungen formulieren und belegen; Zusammenhänge zwischen Inhalt, Form und Sprache herstellen
- Textanalyse als Grundlage einer Interpretation nutzen
- Untersuchendes Erschließen literarischer Texte (alle drei Gattungen)
- Verfassen fiktiver Briefe, Tagebucheinträge, innerer Monologe u. Ä. aus der Perspektive literarischer Figuren
- Umschreiben von Texten (z. B. andere Genres)
- evtl. Charakteristik, Rollenbiographie

### **2.8 Argumentieren und Erörtern**

- freie Problemerkörterung
- textgebundene Erörterung (erörterndes Erschließen pragmatischer Texte)
- Stoffsammlung und Gliederung als Schreibplanung; Ordnen von Argumenten und Belegen; folgerichtige Entwicklung eines eigenen Standpunktes; selbst Fragen formulieren

### **2.9 Schreibfertigkeiten: Richtig schreiben**

- selbständige Fehleranalyse und Arbeit an Fehlerschwerpunkten (Fehlerstatistik, Lerntheke)
- vertiefende Behandlung häufiger Fehlerschwerpunkte

## **3. Kompetenzbereich: Sprechen und Zuhören**

### **3.1 Andere informieren**

- Kurzvorträge oder Partner- bzw. Gruppenreferate u. a. mit Hilfe von Visualisierungen halten
- Referate/Vorträge auf der Grundlage von Kriterien beurteilen

### **3.2 Sich mit anderen verständigen/Kommunikation analysieren**

- Unterscheidung von Sach- und Beziehungsebene (Gesprächsanalyse)
- Kommunikation analysieren (Analyse von Gesprächen und Texten, ein Kommunikationsmodell kennenlernen)
- vorbereitende Diskussionen/Podiumsdiskussion
- sprachliche Normen/Register kennen und beachten

### **3.3 Aktiv zuhören**

- Zuhören, Aufnehmen und Wiedergeben von Hauptthemen und ggf. Hauptargumenten
- Nutzen Verfahren der Rückmeldung (des Feedbacks) zur Überprüfung

### **3.4 Sprechend gestalten**

- Szenen eines Theaterstückes mit verbalen und nonverbalen Mitteln gestalten
- Rollenspiele/Rollendiskussion gestalten
- Verfahren szenischer Interpretation

## **4. Kompetenzbereich: Sprachwissen und Sprachbewusstsein**

### **4.1 Sprache als Mittel der Verständigung kennen und verwenden**

- s. 3.1

### **4.2 Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion kennen und verwenden**

- Nutzen von Kenntnissen über Wort- und Satzarten zur Analyse und Textproduktion: Hypotaxe, Parataxe; Wortstellung in Gedichten und in Sachtexten; Nominalstil etc.
- Texte im Hinblick auf Kohärenz untersuchen (und überarbeiten)

### **4.3 Semantische Strukturen und sprachlich-stilistische Mittel kennen und verwenden**

- zwischen begrifflichem und metaphorischem Sprachgebrauch unterscheiden
- Metaphern in ihrer Bedeutung (und Wirkung) erklären (-> Analyse literarischer Texte)
- Kontext zur Wortschatzerweiterung nutzen

### **4.4 Wissen über Sprachen und deren Affinität sprachbewusst anwenden und reflektieren**

- Zusammenhänge zwischen Sprachen kennen, reflektieren und nutzen: z. B. Sprachvergleich von Sprichwörtern, Gedichten und Songs

-----  
**Fachbegriffe**

Eine Liste verbindlich zu vermittelnder **Fachbegriffe** in den Jahrgangsstufen 5-10 findet sich im Anhang zu diesem Fachcurriculum (Fachkonferenzbeschluss vom 02.08.2013).

### III. Lektüreliste (literarische Texte als Ganzschriften)

---

#### Mögliche Lektüre für die Doppeljahrgangstufe 5/6

Dahl, Roald: **Matilda**  
Grün, Max von der: **Vorstadtkrokodile. Eine Geschichte vom Aufpassen**  
Hauff, Wilhelm: **Das kalte Herz. Ein Märchen**  
Kästner, Erich: **Emil und die Detektive. Ein Roman für Kinder**  
Kästner, Erich: **Das fliegende Klassenzimmer**  
Kästner, Erich: **Der fünfunddreißigste Mai oder Konrad reitet in die Südsee**  
Kästner, Erich: **Die Konferenz der Tiere**  
Kerr, Judith: **Als Hitler das rosa Kaninchen stahl**  
Kordon, Klaus: **Die Flaschenpost**  
Lechner, Auguste: **Die Abenteuer des Odysseus**  
Münchhausen: **Die wunderbaren Reisen und Abenteuer zu Wasser und zu Lande**  
Nöstlinger; Christine: **Das Austauschkind**  
Preußler, Otfried: **Krabat**

#### Mögliche Lektüre für die Doppeljahrgangstufe 7/8

*Epik:*

Eichendorff, Joseph von: **Aus dem Leben eines Taugenichts**  
Fontane, Theodor: **Unterm Birnbaum**  
Frank, Anne: **Anne Frank Tagebuch**  
Keller, Gottfried: **Kleider machen Leute**  
Keller, Gottfried: **Die schwarze Spinne**  
Kordon, Klaus: **Wie Spucke im Sand**

*Dramatik:*

Frisch, Max: **Biedermann und die Brandstifter**  
Molière: **Der eingebildete Kranke**  
Schiller, Friedrich: **Wilhelm Tell**  
Zuckmayer, Carl: **Der Hauptmann von Köpenick**

#### Mögliche Lektüre für die Doppeljahrgangstufe 9/10

*Epik:*

Alfred Andersch: **Sansibar oder der letzte Grund**  
Alfred Andersch: **Vater eines Mörders**  
Becker, Jurek: **Jakob der Lügner**  
Bernhard, Thomas: **Der Keller. Eine Entziehung**  
Dürrenmatt, Friedrich: **Der Richter und sein Henker**  
Fontane, Theodor: **Unterm Birnbaum**  
Frisch, Max: **Homo Faber. Ein Bericht**  
Hesse, Hermann: **Demian**  
Hesse, Hermann: **Unterm Rad**  
Horváth, Ödön von: **Jugend ohne Gott**

Kerner, Charlotte: **Blueprint**

Kleist, Heinrich von: **Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik**

Mann, Thomas: **Mario und der Zauberer**

Noll, Ingrid: **Der Hahn ist tot**

Rhue, Morton: **Die Welle**. Bericht über einen Unterrichtsversuch, der zu weit ging

*Dramatik:*

Bertolt Brecht: **Die heilige Johanna der Schlachthöfe**

Bertolt Brecht: **Der kaukasische Kreidekreis**

Bertolt Brecht: **Mutter Courage und ihre Kinder**

Dürrenmatt, Friedrich: **Der Besuch der alten Dame**

Dürrenmatt, Friedrich: **Die Physiker**

Frisch, Max: **Andorra**

Goethe: **Faust. Der Tragödie erster Teil**

Horváth, Ödön von: **Der jüngste Tag**

Schiller, Friedrich: **Kabale und Liebe**

Schiller, Friedrich: **Die Räuber**

Shakespeare, William: **Macbeth**

Sophokles: **Antigone**

Wedekind: Frank: **Frühlings Erwachen**

## IV. Bewertungsgrundsätze

---

Die Verkürzung der gymnasialen Schulzeit auf 8 Schuljahre erfordert die Vorverlagerung des Erwerbs bzw. der Vermittlung bestimmter Kompetenzen: Dies muss notwendigerweise auch in der Art der schriftlichen Leistungsüberprüfung zum Ausdruck kommen.

Die Entscheidung zum Nachschreiben einer Klassenarbeit liegt im Ermessen **und in der Verantwortung** der einzelnen Fachlehrer/-innen (Sek I-Verordnung, § 17, Abs. 2).

Die **eine verpflichtende Kurzkontrolle (LEK) pro Schulhalbjahr** in jeder Klassenstufe kann in verschiedener Form mündlich oder schriftlich erfolgen (vgl. Sek I-VO, § 17, Abs. 3).

### 1. Aufgabenarten und Zeitdauer der Klassenarbeiten (Beschluss: 09.04.13)

#### Klassenstufe 5

<i>Art der Klassenarbeit (mindestens 4 verbindlich)</i>	<i>Zeitdauer</i>
- Grammatikarbeit	45 min
- Vorgangsbeschreibung ODER Personenbeschreibung/Tierbeschreibung	45 min +
- Erzählen mit konkreten Vorgaben (z. B. Bildergeschichte)	45 min +
- Erschließen eines Textes mit konkreten Fragestellungen ODER Nacherzählung	45 min +
- [Diktat (mit/ohne Grammatikanteil): <u>als LEK</u> mindestens einmal im Schuljahr	45 min]

#### Klassenstufe 6

<i>Art der Klassenarbeit (mindestens 4 verbindlich)</i>	<i>Zeitdauer</i>
- Grammatikarbeit	45 min
- Nacherzählung (mit Überarbeitung)	45 min +
- Gestaltendes Erschließen eines literarischen Textes (z. B. Perspektivwechsel)	60 min +
- Erschließen eines literarischen oder eines pragmatischen Textes mit konkreten Fragestellungen ODER Personenbeschreibung/Tierbeschreibung	45 min +
- [Diktat (mit/ohne Grammatikanteil): <u>als LEK</u> mindestens einmal im Schuljahr	45 min]

Hinweis: War die Personenbeschreibung/Tierbeschreibung bereits in Klassenstufe 5 Gegenstand einer Klassenarbeit, muss in Klassenstufe 6 eine andere Form einer komplexeren Beschreibung Gegenstand der Klassenarbeit sein (z. B. Vorgangsbeschreibung).

#### Klassenstufe 7

<i>Art der Klassenarbeit (mindestens 4 verbindlich)</i>	<i>Zeitdauer</i>
- Diktat mit Grammatikteil	60 min
- Inhaltsangabe	45 min +
- Gestaltendes Erschließen eines literarischen Textes mit Reflexion	60 min +
- Untersuchendes Erschließen eines literarischen Textes mit konkreten Fragestellungen	60 min +

## **Klassenstufe 8**

Im Blick auf die weggefallene 11. Jahrgangsstufe und die somit notwendige Vorverlagerung komplexerer Formen der schriftlichen Leistungsüberprüfung (Aufsätze) entfällt die Klassenarbeitsform „Diktat“ in Klassenstufe 8. Als Lernerfolgskontrolle (LEK) können Diktate geschrieben werden.

<i>Art der Klassenarbeit (mindestens 3 verbindlich plus VERA 8)</i>	<i>Zeitdauer</i>
- Grammatikarbeit verknüpft mit Sprachbetrachtung	45 min +
- Inhaltsangabe	45 min +
- Argumentation (auch in Form von Teilaufgaben)	90 min.+
- Gestaltendes Erschließen eines lit. oder eines pragmat. Textes inkl. Reflexion	90 min +

### **Vorbemerkungen zur Doppeljahrgangsstufe 9/10:**

In der Doppeljahrgangsstufe 9/10 ist jede literarische Gattung mindestens einmal pro Schuljahr Thema des Unterrichts.

In der Doppeljahrgangsstufe 9/10 ist jede literarische Gattung mindestens einmal Gegenstand einer Klassenarbeit mit der Aufgabenart „Untersuchendes Erschließen eines literarischen Textes“.

## **Klassenstufe 9**

<i>Art der Klassenarbeit (mindestens 4 verbindlich)</i>	<i>Zeitdauer</i>
- Erörterndes Erschließen (Freie Problemerkörterung)	90 min
- Untersuchendes Erschließen eines lyrischen, epischen od. dramatischen Textes	90 min
- Untersuchendes Erschließen eines lyrischen, epischen od. dramatischen Textes	90 min
- Gestaltendes Erschließen eines lit. oder eines pragmat. Textes inkl. Reflexion	90 min

Im Unterricht verbindlich zu behandeln sind *mindestens*:

- 1 „klassisches“ (= fünftaktiges) ODER 1 modernes Drama des 20. Jahrhunderts (jeweils als Ganzschrift)
- 1 Novelle oder 1 Jugendroman (jeweils als Ganzschrift)
- Textanalyse von pragmatischen Texten

## **Klassenstufe 10**

<i>Art der Klassenarbeit (mindestens 3 verbindlich plus MSA-Prüfung)</i>	<i>Zeitdauer</i>
- Erörterndes Erschließen eines literarischen oder eines pragmatischen Textes	90 min +
- Untersuchendes Erschließen eines lyrischen, epischen od. dramatischen Textes	90 min +
- Untersuchendes Erschließen eines lyrischen, epischen od. dramatischen Textes	90 min +
- [Mögliche weitere KA: Gestaltendes Erschließen eines literarischen oder eines pragmatischen Textes inkl. Reflexion	90 min +]

Im Unterricht verbindlich zu behandeln sind *mindestens*:

- 1 modernes Drama des 20. Jahrhunderts ODER 1 „klassisches“ (= fünftaktiges) Drama (jeweils als Ganzschrift) – Wurde in Klassenstufe 9 bereits ein modernes Drama behandelt, so ist in Klassenstufe 10 ein klassisches Unterrichtsgegenstand.
- 1 Jugendroman/Roman (als Ganzschrift)
- Untersuchendes Erschließen einer politischen Rede/Redeanalyse

## 2. Benotung und Beurteilung der Klassenarbeiten

### a) Aufsätze

Damit die Schülerinnen und Schüler die Korrektur ihrer Klassenarbeiten besser nachvollziehen können, wird besonderer Wert auf die Randkorrektur gelegt (kurze inhaltliche Bemerkungen, die Stärken und Schwächen der Arbeit ausweisen).

Am Ende der Klassenarbeit ist ein Schlusskommentar, der exemplarisch inhaltliche und methodische Stärken und Schwächen, die Qualität des Ausdrucks und die der sprachlichen Richtigkeit benennt, wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Bei der Beurteilung einer Klassenarbeit werden die Aspekte „Inhalt“, „Ausdruck“ und „sprachliche Richtigkeit“ berücksichtigt, und zwar im Verhältnis **3:1:1**.

Inhalt	Ausdruck	sprachliche Richtigkeit
3	1	1

Die Bewertungsteile werden **nicht** einzeln ausgewiesen, sie können vielmehr im Kommentar zur Klassenarbeit verbal zum Ausdruck gebracht werden.

Bei deutlichen Verstößen gegen die *äußere Form* erfolgt ab Klasse 5 eine Herabsetzung der Note um eine Tendenz (Beschluss der Gesamtkonferenz des Händel-Gymnasiums). Eine ausgewiesene Form-Zensur gibt es nicht.

Allerdings sollten die Schülerinnen und Schüler über ihren Fehlerquotienten informiert werden.

Wenn der **inhaltliche Teil** der Klassenarbeit mit **mangelhaft** (5) oder mit **ungenügend** (6) bewertet wird, kann die Arbeit insgesamt (Gesamtleistung) nicht besser benotet werden.

### **Sprachliche Richtigkeit der Klassenarbeit – Fehlerquotient**

#### **5. Klasse**

0-1,9 = 1  
 2,0-3,4 = 2  
 3,5-4,5 = 3  
 4,6-7,0 = 4  
 7,1-9,0 = 5  
 ab 9,1 = 6

#### **6. Klasse**

0-1,8 = 1  
 1,9-3,1 = 2  
 3,2-4,2 = 3  
 4,3-6,6 = 4  
 6,7-8,9 = 5  
 ab 9,0 = 6

#### **7. Klasse**

0-1,6 = 1  
 1,7-2,9 = 2  
 3,2-4,0 = 3  
 4,1-6,4 = 4  
 6,5-8,4 = 5  
 ab 8,5 = 6

#### **8. Klasse**

0-1,4 = 1  
 1,5-2,7 = 2  
 2,8-3,8 = 3  
 3,9-6,2 = 4  
 6,3-7,9 = 5  
 ab 8,0 = 6

#### **9. Klasse**

0-1,2 = 1  
 1,3-2,5 = 2  
 2,6-3,7 = 3  
 3,8-5,9 = 4  
 6,0-7,5 = 5  
 ab 7,6 = 6

#### **10. Klasse**

0-1,0 = 1  
 1,1-2,3 = 2  
 2,4-3,4 = 3  
 3,5-5,4 = 4  
 5,5-7,0 = 5  
 ab 7,1 = 6

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 werden sämtliche Zeichensetzungsfehler (nicht dazu zählen i-Punkte und ä-, ö-, ü-Pünktchen) in allen Jahrgangstufen von 5-10 sowohl in Aufsätzen als auch in Diktaten als halbe Fehler gewertet. - Ausnahme: In Diktaten, die im Anschluss an eine entsprechende Unterrichtseinheit die Zeichensetzung eigens als Thema haben, werden Zeichensetzungsfehler als ganze Fehler gewertet.

Der Fehlerquotient sowohl für Aufsätze als auch für Diktate bleibt in der bestehenden Fassung gültig (Fachkonferenzbeschluss vom 02.08.2013).

### **Zur Bewertung der Aufgabenart „Gestaltendes Erschließen“:**

Der kreative Anteil und der reflektierende Teil bei der Aufgabenart **Gestaltendes Erschließen** werden in der Regel im Verhältnis **1:1** gewichtet (Fachkonferenzbeschluss v.24.09.2007).

### **b) Diktate**

Für alle Klassenstufen gilt:

0-1 Fehler	= 1	Diese Zuordnungen sollen als Richtschnur dienen. Im konkreten Einzelfall bleibt es der Lehrerin/dem Lehrer überlassen, pädagogisch oder didaktisch zu begründende (!) Abweichungen je nach Themenschwerpunkt und Schwierigkeitsgrad vorzunehmen.
2-4 Fehler	= 2	
5-7 Fehler	= 3	
8-10 Fehler	= 4	
11-13 Fehler	= 5	
ab 14 Fehlern	= 6	

(Fachkonferenzbeschluss vom 14.04.2008).

### **c) Grammatikarbeiten**

Für alle Klassenstufen gilt:

90% - 100%	= 1
80% - 89%	= 2
70% - 79%	= 3
60% - 69%	= 4
40% - 59%	= 5
0% - 39%	= 6

(Fachkonferenzbeschluss vom 28.09.2009)

### 3. Beurteilung der mündlichen Leistung sowie der sonstigen Leistungen

Neben den schriftlichen Leistungen (Klassenarbeiten und schriftliche Lernerfolgskontrollen [LEK]) werden die mündliche Leistung - der im Unterricht ein besonderer Stellenwert zukommt - sowie sonstige Leistungen für die Bewertung der Gesamtleistung herangezogen.

#### a) Beurteilung der Mündlichen Leistung

Voraussetzungen einer angemessenen und nachvollziehbaren Bewertung mündlicher Leistungen:

1. Die Kriterien werden den Schülerinnen und Schülern offengelegt und erläutert.
2. Die Lehrkraft informiert sie regelmäßig über ihren Leistungsstand, wobei ihnen auch ihre Stärken und Schwächen mitgeteilt werden (z. B. besonders produktive Leistungen, herausragende Teamleistungen bei Gruppenarbeiten oder aber rein reproduktive Leistungen oder unterentwickelte Leistungen in der Gruppenarbeit).

#### Kriterienkatalog für die Beurteilung der mündlichen Leistung

##### 1. Regelmäßige, konstruktive Mitarbeit – Mitdenken

- Konzentration auf das Unterrichtsgeschehen
- Problemerkennung
- Vermeidung von Wiederholungen
- Interaktion (Bezugnahme auf den Vorredner oder die Vorrednerin – [konstruktive] Kritik üben)
- (produktive) Fragen stellen
- Unverständnis äußern
- Verbesserungsvorschläge machen
- Zusammenfassungen (Fazit) formulieren – Eigeninitiative entwickeln

Die genannten Kriterien beziehen sich sowohl auf die „Quantität“ als auch auf die „Qualität“ von Unterrichtsbeiträgen sowie auf die „Kontinuität“ der Mitarbeit. Eine detaillierte Aufstellung „tragender Erwägungen“ wurde von der Fachkonferenz Deutsch dazu erarbeitet und dient dem internen Gebrauch durch die Kolleginnen und Kollegen.

##### 2. Fachwissen

##### 3. Sprachliche Fähigkeiten und Kommunikationsfähigkeit

- Sprachliche, grammatische Richtigkeit
- angemessene Stilebene
- treffender, präziser (anschaulicher) Ausdruck – klarer Problembezug
- Berücksichtigung der Beiträge der anderen Schülerinnen und Schüler

## **b) Beurteilung der sonstigen Leistungen**

### **Sonstige Leistungen**

- Regelmäßig und sorgfältig angefertigte Hausaufgaben
  - fehlende Hausaufgabe selbständig nachreichen
  - bei Krankheit u. Ä. den Stoff selbstverantwortlich nacharbeiten
- Protokolle
- Referate
- Lesetagebücher
- Hefterführung
- Szenisches Interpretieren
- Rezitationen
- Gruppenarbeiten aller Art
- etc.

Hierbei ist es wichtig, den Stellenwert bzw. die Gewichtung dieser sonstigen Leistungen den Schülerinnen und Schülern zu erläutern.

Zusammen mit den Noten der Klassenarbeiten gehen sämtliche schriftlichen Leistungen (außer schriftlichen Hausaufgaben) **etwa zur Hälfte** in die Zeugnisnote ein (vgl. Sek I-VO, § 18, Abs. 3, Satz 2). Die **andere Hälfte** setzt sich aus den Noten für die mündlichen und die sonstigen Leistungen zusammen.

## **Verbindlich zu vermittelnde Fachbegriffe in den Jahrgangsstufen 5-10**

Beschlussfassung vom 02. August 2013

Die für die einzelnen Jahrgangsstufen verbindlich zu vermittelnden Fachbegriffe sind gegliedert nach folgenden Bereichen:

1. Orthographie/Zeichensetzung/Lautlehre
2. Grammatik: A) Lexik/Wortlehre; B) Syntax/Satzlehre
3. Semantik/Bedeutungslehre
4. Stilfiguren/Stilmittel (rhetorische Figuren) und Stilebenen/Sprachebenen
5. Fachbegriffe der Gattungen (Lyrik, Epik, Dramatik)
6. Fachbegriffe der Textarten (Textsorten) [Sachtexte]

<b>linke Spalte:</b>	<b>mittlere Spalte</b>	<b>rechte Spalte</b>
<b>Doppeljahrgangsstufe 5/6</b>	<b>Doppeljahrgangsstufe 7/8</b>	<b>Doppeljahrgangsstufe 9/10</b>

<b>Doppeljahrgangsstufe 5/6</b>	<b>Doppeljahrgangsstufe 7/8</b>	<b>Doppeljahrgangsstufe 9/10</b>
<p><b>1. Orthographie/Zeichensetzung/ Lautlehre</b></p> <p><b>Satzzeichen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Punkt</li> <li>- Komma bei Aufzählung, zwischen einfachen Hauptsätzen und Nebensätzen, bei der Apposition</li> <li>- Anführungszeichen (bei wörtlicher Rede und beim Zitat)</li> <li>- Ausrufezeichen</li> <li>- Fragezeichen</li> <li>- Doppelpunkt</li> <li>- Bindestrich</li> <li>- Trennungszeichen</li> <li>- Apostroph</li> </ul> <p><b>Laute:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vokal (Selbstlaut)</li> <li>- Diphthong (Zwie-/Doppellaut)</li> <li>- Konsonant</li> </ul> <p><b>Groß- bzw. Kleinschreibung/Schreibung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nomen und Nomensignale (Artikel, Pröp., vorangestelltes Pronomen, Zahlwort oder Adjektiv)</li> <li>- Nominalisierung (Substantivierung)</li> <li>- Verb</li> <li>- Adjektiv</li> </ul>	<p><b>1. Orthographie/Zeichensetzung/ Lautlehre</b></p> <p><b>Satzzeichen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komma bei Zitat im Zitat; bei Infinitiv- und Partizipgruppen</li> <li>- Gedankenstrich</li> </ul>	<p><b>1. Orthographie/Zeichensetzung/ Lautlehre</b></p>

<p><b>2. Grammatik</b></p> <p><b>A) Lexik/Wortlehre</b></p> <p><b>Wortbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stamm</li> <li>- Vorsilbe</li> <li>- Nachsilbe</li> </ul> <p><b>Wortarten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beugen (Konjugieren, Deklinieren)</li> <li>- Nomen/Substantiv:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deklination</li> <li>- Genus: maskulin, feminin, neutral</li> <li>- Numerus: Singular, Plural</li> <li>- Kasus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ</li> <li>- Artikel: bestimmter und unbestimmter A.</li> </ul> </li> <li>- Pronomen: Personal-, Demonstrativ-, Possessiv-, Relativ- und Indefinitpronomen</li> <li>- Numerale (Zahlwort)</li> <li>- Kardinalzahl (Grundzahl)</li> <li>- Ordinalzahl (Ordnungszahl)</li> <li>- Verb:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfsverben, Konjugation, finite Verbform, infinite Verbform; Infinitiv, Partizip II, Imperativ</li> <li>- Tempus: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I</li> <li>- Zeitstufe: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft</li> <li>- Zeitverhältnis: gleichzeitig, vorzeitig</li> </ul> </li> <li>- Präposition</li> <li>- Konjunktion: nebenordnend, unterordnend</li> </ul>	<p><b>2. Grammatik</b></p> <p>Wortbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präfix</li> <li>- Suffix</li> <li>- abgeleitetes Wort</li> <li>- zusammengesetztes Wort</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flexion, Flektieren</li> <li>- Interjektion</li> <li>- Adverb</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modus</li> <li>- Indikativ (Wirklichkeitsform)</li> <li>- Konjunktiv I (Möglichkeitsform I)</li> <li>- Konjunktiv II (Möglichkeitsform II)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pronomen: Interrogativpronomen, Reflexivpronomen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verb:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Partizip I</li> <li>- Tempus: Futur II</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>2. Grammatik</b></p>
--	--	----------------------------

## 2. Grammatik

### A) Lexik/Wortlehre

#### Wortbildung:

- Stamm
- Vorsilbe
- Nachsilbe

#### Wortarten:

- Beugen (Konjugieren, Deklinieren)
- Nomen/Substantiv:
  - Deklination
  - Genus: maskulin, feminin, neutral
  - Numerus: Singular, Plural
  - Kasus: Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ
  - Artikel: bestimmter und unbestimmter A.
- Pronomen: Personal-, Demonstrativ-, Possessiv-, Relativ- und Indefinitpronomen
- Numerale (Zahlwort)
- Kardinalzahl (Grundzahl)
- Ordinalzahl (Ordnungszahl)
- Verb:
  - Hilfsverben, Konjugation, finite Verbform, infinite Verbform; Infinitiv, Partizip II, Imperativ
  - Tempus: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I
  - Zeitstufe: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft
  - Zeitverhältnis: gleichzeitig, vorzeitig

## 2. Grammatik

#### Wortbildung:

- Präfix
- Suffix
- abgeleitetes Wort
- zusammengesetztes Wort

- Flexion, Flektieren
- Interjektion
- Adverb

- Modus
- Indikativ (Wirklichkeitsform)
- Konjunktiv I (Möglichkeitsform I)
- Konjunktiv II (Möglichkeitsform II)

- Pronomen: Interrogativpronomen, Reflexivpronomen

- Verb:
  - Partizip I
  - Tempus: Futur II

## 2. Grammatik

<p><b>4. Stilfiguren/Stilmittel (rhetorische Figuren) und Stilebenen/Sprachebenen</b></p> <p><b>Stilfiguren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alliteration</li> <li>- Lautmalerei</li> <li>- Metapher</li> <li>- Personifikation</li> <li>- Vergleich</li> <li>- Wiederholung</li> </ul> <p><b>Stilebenen/Sprachebenen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgangssprache</li> <li>- Hochsprache/Standardsprache</li> </ul>	<p><b>4. Stilfiguren/Stilmittel (rhetorische Figuren) und Stilebenen/Sprachebenen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anapher</li> <li>- Euphemismus</li> <li>- Ironie, Sarkasmus, Zynismus</li> <li>- Zäsur</li> </ul>	<p><b>4. Stilfiguren/Stilmittel (rhetorische Figuren) und Stilebenen/Sprachebenen</b></p> <p><b>Stilfiguren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Akkumulation</li> <li>- Allegorie</li> <li>- Anapher/Epipher</li> <li>- Antithese</li> <li>- Chiasmus</li> <li>- Inversion</li> <li>- Klimax</li> <li>- Onomatopöie</li> <li>- Oxymoron (Wortebene)</li> <li>- Parallelismus</li> <li>- Paradoxon (Satzebene)</li> <li>- Pars pro Toto</li> <li>- Symbol</li> <li>- Synästhesie</li> </ul> <p><b>Stilebenen/Sprachebenen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgangssprache</li> <li>- Hochsprache/Standardsprache [Synonyme: Schriftsprache, Literatursprache. Kultursprache, Koine, Standardvarietät]</li> <li>- Dialekt</li> <li>- Fachsprache</li> <li>- Anglizismus</li> </ul>
---	--	---

<p><b>5. Fachbegriffe der Gattungen (Lyrik, Epik und Dramatik)</b></p> <p><b>Epik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählung</li> <li>- Märchen</li> <li>- Sage</li> <li>- Fabel</li> <li>- Roman</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzähler: Ich-Erzähler/, Er-/Sie-Erzähler (im Unterschied zu: Autor/-in)</li> <li>- Erzählperspektive             <ul style="list-style-type: none"> <li>- allwissender Erzähler</li> <li>- aus der Sicht einer Figur [= personaler Erzähler]</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>5. Fachbegriffe der Gattungen (Lyrik, Epik und Dramatik)</b></p> <p><b>Epik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anekdote</li> <li>- Kurzgeschichte</li> <li>- Novelle</li> <li>- Pointe</li> <li>- Witz</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählverhalten (= Erzählsituation):             <ul style="list-style-type: none"> <li>- auktoriales Erzählverhalten</li> <li>- personales Erzählverhalten</li> <li>- neutrales Erzählverhalten</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>5. Fachbegriffe der Gattungen (Lyrik, Epik und Dramatik)</b></p> <p><b>Epik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählform:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Er-/Sie-Erzählung</li> <li>- Ich-Erzählung</li> <li>- Du-Erzählung</li> </ul> </li> <li>- Erzählersichtweise/-perspektive:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innensicht</li> <li>- Außensicht</li> </ul> </li> <li>- Erzählhaltung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- affirmativ/zustimmend (einfach oder emphatisch/begeistert)</li> <li>- neutral</li> <li>- skeptisch-schwankend</li> <li>- distanziert:                 <ul style="list-style-type: none"> <li>- humorvoll</li> <li>- ironisch</li> <li>- kritisch</li> <li>- ablehnend</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>- erlebte Rede</li> <li>- innerer Monolog</li> <li>- Bewusstseinsstrom (stream of consciousness)</li> <li>- Leitmotiv</li> </ul>
---	---	--

<p><b>Lyrik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedicht</li> <li>- Lyrisches Ich/lyrisches Subjekt/Sprecher/-in (im Unterschied zu: Autor/-in)</li> <li>- Vers</li> <li>- Strophe</li> <li>- Reim</li> <li>- Reimarten: Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim</li> <li>- Kadenzen (stumpf - klingend)</li> <li>- Metrum (Versmaß): Jambus, Trochäus</li> </ul>	<p><b>Lyrik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ballade</li> <li>- Moritat, Bänkelsang</li> <li>- Liedtext</li> <li>- Mundartgedicht</li> <li>- Rhythmus</li>   <li>- Reimarten: Schweifreim, Schüttelreim, Binnenreim</li>   <li>- Metrum: Anapäst, Daktylus</li> </ul>	<p><b>Lyrik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hymne</li> <li>- Ode</li> <li>- Sonett</li> <li>- freie Rhythmen</li> </ul>
<p><b>Dramatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Monolog</li> <li>- Dialog</li> </ul>	<p><b>Dramatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Drama</li> <li>- Charakterisierung</li> </ul>	<p><b>Dramatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tragödie, Komödie, Schauspiel</li> <li>- Aufbau (Exposition, erregendes Moment, Peripetie, retardierendes Moment, Katastrophe)</li> <li>- Aufzug/Akt</li> <li>- Auftritt/Szene</li> <li>- Figur, Protagonist, Nebenfigur</li> <li>- Regieanweisung</li> </ul>

### 5. Fachbegriffe der Gattungen (Lyrik, Epik und Dramatik)

#### Epik:

- Erzählung
- Märchen
- Sage
- Fabel
- Roman
  
- Erzähler: Ich-Erzähler/, Er-/Sie-Erzähler (im Unterschied zu: Autor/-in)
- Erzählperspektive
  - allwissender Erzähler
  - aus der Sicht einer Figur [= personaler Erzähler]

### 5. Fachbegriffe der Gattungen (Lyrik, Epik und Dramatik)

#### Epik:

- Anekdote
- Kurzgeschichte
- Novelle
- Pointe
- Witz
  
- Erzählverhalten (= Erzählsituation):
  - auktoriales Erzählverhalten
  - personales Erzählverhalten
  - neutrales Erzählverhalten

### 5. Fachbegriffe der Gattungen (Lyrik, Epik und Dramatik)

#### Epik:

- Erzählform:
  - Er-/Sie-Erzählung
  - Ich-Erzählung
  - Du-Erzählung
- Erzählersichtweise/-perspektive:
  - Innensicht
  - Außensicht
- Erzählhaltung:
  - affirmativ/zustimmend (einfach oder emphatisch/begeistert)
  - neutral
  - skeptisch-schwankend
  - distanziert:
    - humorvoll
    - ironisch
    - kritisch
    - ablehnend
- erlebte Rede
- innerer Monolog
- Bewusstseinsstrom (stream of consciousness)
- Leitmotiv